

## Arbeitspapier Forschungsreise 2024

Geschichts- und Traditionsverein ehemaliges k.u.k. Dragoner Regiment 5

- **Zu lesen der beiliegende Bericht von Gilbert In der Maur**, Kdt der Schwadron Tirol, DR 5 sowie der **Auszug aus der Regimentsgeschichte des IR 27**.
- Aus reisetechischen Gründen werden die Geschehnisse „rückwärtslaufend“, d.h. vom späteren zum früheren Zeitpunkt **analysiert**. Wir beginnen also mit den letzten Schilderungen:
- Zuerst mit dem **Raum Trient bis Lavarone** (gelungene Absetzbewegung der DR 5 Schwadron),
- dann mit dem **Raum nördlich der Assa-Schlucht, nw. Asiago** (letzte Phase der Geschehnisse, der **dortigen Einschließung der 6. Infanterie Division bzw. den Aufgaben der Schwadron in diesem Raum** (zeitlich zuvor) als Verbindungselement der 6. ID aus dem Versorgungsraum zu den Kampflinien.
- **Danach erst besuchen wir die Kampfzone „Assaschlucht“ selbst** (Einsatzraum IR 27 und IR 127).
- **Empfohlen: Studium im Vorlauf anhand Google Earth.**

### Zeitplan

**Dienstag, 4./6. 2024**, 0400 Uhr: Abfahrt vom Treffpunkt Steiermark, Route: Graz-Klagenfurt-Villach-Spital-Lienz-Bozen-Trient, **Mittagessen** (Zusammentreffen mit Team aus Bayern), danach **Erkundung des letzten Teils des Berichts G. In der Maurs, 3. November 1918, Trient über Vattaro bis Lago di Lavarone** (Fricca-Straße); **Übernachtung im Raum Virti/Lavarone**.

**Mittwoch, 5./6. 2024**: Erkundungen bzgl. der **Ereignisse 1.-2. November 1918; Kommandostand Virti**, Suche nach dem **Grab des Dragoners Mrasek**, Soldatenfriedhof Elble, FH Slaghenaufi, Erkundung Raum Monte Rovere, entlang SS 349, Malga Laghetto, Passo Vezzena, Campo Vecchio (Dragoner Auer).

**Donnerstag, 6./6. 2024**: Erfassen der **Lage vom 30./10 – 2./11. 1918**: Assa-Schlucht, Roana, Asiago, Übersichtspunkt Monte Erio, 45°52'55.47"N, 11°25'18.16"E (vorgeschobener Gefechtsstand), evt. Mte. Verena, evt. Besichtigung Werk Gschwent [Panzerwerk Gschwent Forte Belvedere – Forte Belvedere](#).

**Freitag, 7./6. 2024**: Zeitreserve für offene Themen (Entscheidung vor Ort), Rückfahrt (ca. 14:00 Uhr) über Feltre, Belluno, Villach, Graz.

-

## 1. Forschungstag, Phase „Absetzbewegung der Schwadron“ vom Raum Lavarone in den Raum Trient, 3. November 1918

### Relevante Textstellen:

#### DR 5:

„Während die ersten Italiener um **3 Uhr 15** Trient erreichten, trabte die 1. Marschschwadron/ DR 5 um **4 Uhr nachmittag** sozusagen noch **Kopf an Kopf mit den ital. Reitermassen**, von diesen nur durch etwa 60 Meter Zwischenterrain (Weingärten) getrennt, jene auf der Etschtalstraße, diese entlang der Talsohle der Friccastrasse.“

#### Zielsetzung I:

- Suche nach einem **Übersichtspunkt bei Trient**, um diese Situation erfassen zu können, womöglich mit Einblick auf die Anhöhen südlich **Gardolo di mezzo** (Rastplatz der Schwadron nach Durchquerung Trients), etwa im Raum Madonna Bianca (46°02'15.02" N 11°08'20.07" E), 30 min.

#### DR 5:

„**Um 1 Uhr mittags** gelangte die Schwd nach **Vigolo Vattaro**. Gegen 2 Uhr hörte der SchwDKdt, dass das **6. ID Kmdo sich ebenfalls in Vattaro** befinde, woselbst auch der Train der Schwd selbständig hingefunden hatte.../...**Knapp vor 3 Uhr nachmittags** stand die Schwd in Rottenkolonne am **Ausgang von Vigolo Vattaro**, worauf im Trab losgeritten wurde.

#### Zielsetzung II:

- Beurteilung des Geländes bei Vigolo Vattaro, Fahrt auf der SS349.

#### DR 5:

„Im Geröll der Friccaschlucht angelangt, war die Schwd wohl dem Wickel entzogen, doch musste ohne viel Überlegen der Entschluss gefasst werden, die **Friccastrasse** – koste es was es wolle- zu erklettern. Es war eine hohe und steile, mit lockerem Geröll übersäte Böschung, welche zwischen Menegol [Masa Mengol] und Centa [San Nicolo] westlich der ErzHzg Eugen-Brücke im Galopp angegangen und von der gesamten Schwadron genommen wurde“.

#### Zielsetzung III:

- Erkunden des Absetzweges Centa San Nikolo, SP 349, 45°57'25.80"N 11°13'38.81"E (Episode Geröllhang), dann – Sadleri<sup>1</sup> - Carbonare.

#### DR 5:

„Am **3. November 3 Uhr früh** rückte die Schwd über Befehl des Divkmdos nach **Carbonare**, um dort selbst das Defilee am Ausgang des Astico-Tales zu besetzen...

Gegen **6 Uhr früh** sah man Husarenpatrullen der 6. **KD** von der Talsohle bergan streben. In einiger Entfernung folgten ital. Patrullen [sic!], die unter Feuer

<sup>1</sup> Die Schwadron ging hier allerdings am östlichen Gegenhang von Virti ins Tal (ErzHzg Eugen-Brücke).

genommen wurden. Zu gleicher Zeit hörte man, dass die **Front bei [Passo] Vezzena** durchbrochen [IR 127, IR 27/ 6. ID] und der **Monte Rover von den Italienern genommen sei**. Jedenfalls war die Schwd bereit, das wichtige Defilee bei Carbonare abzuriegeln...

Um **8 Uhr 30** erhielt der SchwdKdt durch den materiellen GO der Division den Befehl, die **Besetzung des Defilees abubrechen, da der Waffenstillstand unterzeichnet sei**. Um **9 Uhr 30** erreichte die Schwd der Befehl, über die Einbahnstrasse von **Alla Stanga** [„Osteria alla Stanga“<sup>2</sup>] nach **Caldonazzo** [Gallnötsch] zu marschieren, allwo sich die Division sammeln werde.

Rechts auswärts der Strasse reitend, suchte die Schwd über den **Ort Wirti** hinauszukommen, was durch den Gegenstrom der auf der Strasse zurückflutenden Truppen und Trains eine höchst zweifelhafte Angelegenheit war. Knapp vor den die Mulde von Wirti abschließenden Hügel erhielt die Schwd Feuer, das auf der Strasse Panik und Chaos erzeugte...

### IR 27:

„(Das IR 27 sollte am) **3. November früh** aus den gegenwärtigen Stellungen den **Rückzug antreten**. Um **11:15 Uhr nachts** kam die Weisung des Korpskommandos, daß am 3. November **nicht am Morgen, sondern erst am Abend der Rückmarsch** beginnen könne; Befehle würden folgen.<sup>3</sup>

Beim Regimentskommando im Cost'-alta-Lager<sup>4</sup> lief **3. November** um **8 Uhr früh** nachstehende telephonische Nachricht ein: Da nach AOK op. Nr. geheim 2100 die Feindseligkeiten zu Land und in der Luft eingestellt sind, **ist Vormärschen von Abteilungen des italienischen Heeres** oder seiner Verbündeten über unsere Front hinaus und **der Besetzung von Ortschaften selbst weit hinter der Front kein Widerstand zu leisten**.

Beim IR 127 hatte sich noch vor **5 Uhr früh** ein regelrechtes Gefecht bei **Vezzena** entwickelt<sup>5</sup>. Es nahm seinen Anfang bei dem zur 52. ID gehörigen IR 74. **Den Briten gelang es, dem IR 127 in den Rücken zu kommen**. Sonach wurde das tapfere, getreue IR 127 schon bei Vezzena von einem gnadenlosen Schicksale unverdient getroffen.

Der letzte vom Regimentskommando erlassene Befehl ordnete das **sofortige Inmarschsetzen** **Direktion Magresattel - Fricca-Straße an**. **Ohne Gegenwehr sollte sich der Rückmarsch der 27er über die Fricca-Straße vollziehen**. Es blieb [aber] nur als letzter Ausweg der Versuch, irgendwo anders die Möglichkeit eines Durchkommens zu finden. Die Mausefalle war eben von allen Seiten zugeklappt!...Wir entschlossen uns, auf Umwegen den Sammelplatz des Regimentes zu erreichen. Bergauf, bergab, gedeckt durch Wälder, ging es weiter, bis die Straße nach **Chiesa [SS349]** erreicht war. Doch auch hier war die Straße durch englische Kavalleriepatrouillen verlegt, so daß uns schon jede Hoffnung

2 Diese Lokalität dürfte an der „Centa-Straße“ im Talgrund nö. Centa San Nicola gelegen haben, also in der Nähe der genannten Brücke, siehe auch: [Strasse von Caldonazzo - Lavaronne \(moesslang.net\)](http://moesslang.net)

3 Schlußendlich waren dies verlorene 12 Stunden, welche das sich absetzende IR 27 vor der Gefangenschaft retten hätte können. Der Grund zur Verzögerung des Absetzen des IR 27 durch das Korpskmdo III dürfte der **Kampf des IR 127 bei Passo Vezzena** gewesen sein.

4 Diese Lager müsste sich südlich des Malga Lagettho-Lager befunden haben.

5 Diese Situation wird am Folgetag am Passo Vezzena analysiert.

schwand, unser Ziel erreichen zu können. Ein letzter Versuch, vorwärts zu kommen und die Fricca-Straße zu erreichen, brachte uns bis zum Orte Elble (westlich von Chiesa) [bei Virti], wo sich ein bereits evakuiertes Feldspital befand und wo wir auf den Train des II. Baons stießen. Wir konnten die Fricca-Straße weit überblicken und sahen sie, soweit das Auge reichte, mit einer **endlosen Schlange stehender Trains bedeckt**, von feindlicher Kavallerie am Abmarsche verhindert. Dazwischen Gruppen eigener und feindlicher Soldaten, in Elble selbst und in Carbonare eine stärkere italienische Infanterieabteilung<sup>6</sup>.

Mit der Absicht, die weiteren Ereignisse in stummer Ergebenheit abwarten zu wollen, suchten wir in Elble einen Unterschlupf für die Nacht. Um Klarheit in unsere Lage zu bringen, ging ich am nächsten Tage, am **4. November**, zum italienischen Kommandanten nach Carbonare, wo ich erfuhr, daß wir alle als **Kriegsgefangene** behandelt werden.

#### Zielsetzung IV:

- **Erfassen der Lage**, welche zum Abbruch der Sicherung des Defilees geführt hat, sowie
- **Erkundung der geographischen Lage von Virti** (zuvor eventuell Beziehen der Unterkunft, falls zeitlich nicht möglich, erfolgt letzteres Thema am nächsten Tag).
- **Erfassen der Lage des IR 27** mit Fortsetzung am Tag 2.

-

## 2. Forschungstag, Phase „Ereignisse 1.-2. November 1918“, Raum Lavarone bis Passo Vezzena

### DR 5:

„**In der Nacht von 1. auf 2. November** kam es anlässlich des Durchmarsches einer Infanterie-Abteilung, welche eine Stellung zwischen den Forts Gschwendt und Lusern beziehen sollte, zur **ersten Meuterei in Noselari** [45°55'56.28"N, 11°15'31.65"E]. Der SchwDKdt befahl die gefechtsmässige Abriegelung des **von der Schwd belegten Westteils** des Ortes. Gegen 5 Uhr nachmittags rückte die gesammelte, im Relaisdienst gestandene Mannschaft der Schwd in **Noselari** ein. **Gegen 7 Uhr abends** schlugen mehrere Ferntreffer in die von Südosten her eingesehene Strasse Noselari - Carbonare [ein]. Über Befehl des DivKmdos rückte die Schwd bei Einbruch der Dunkelheit nach **Chieas**, wo die Schwd mit nachgelassenen Gurten weiterer Befehle harpte.

Um diese Zeit brannte, soweit das Auge den Umkreis beherrschte, alles, was an mühsamer Arbeit jahrelang der **Versorgung der Truppen** gedient hatte“.

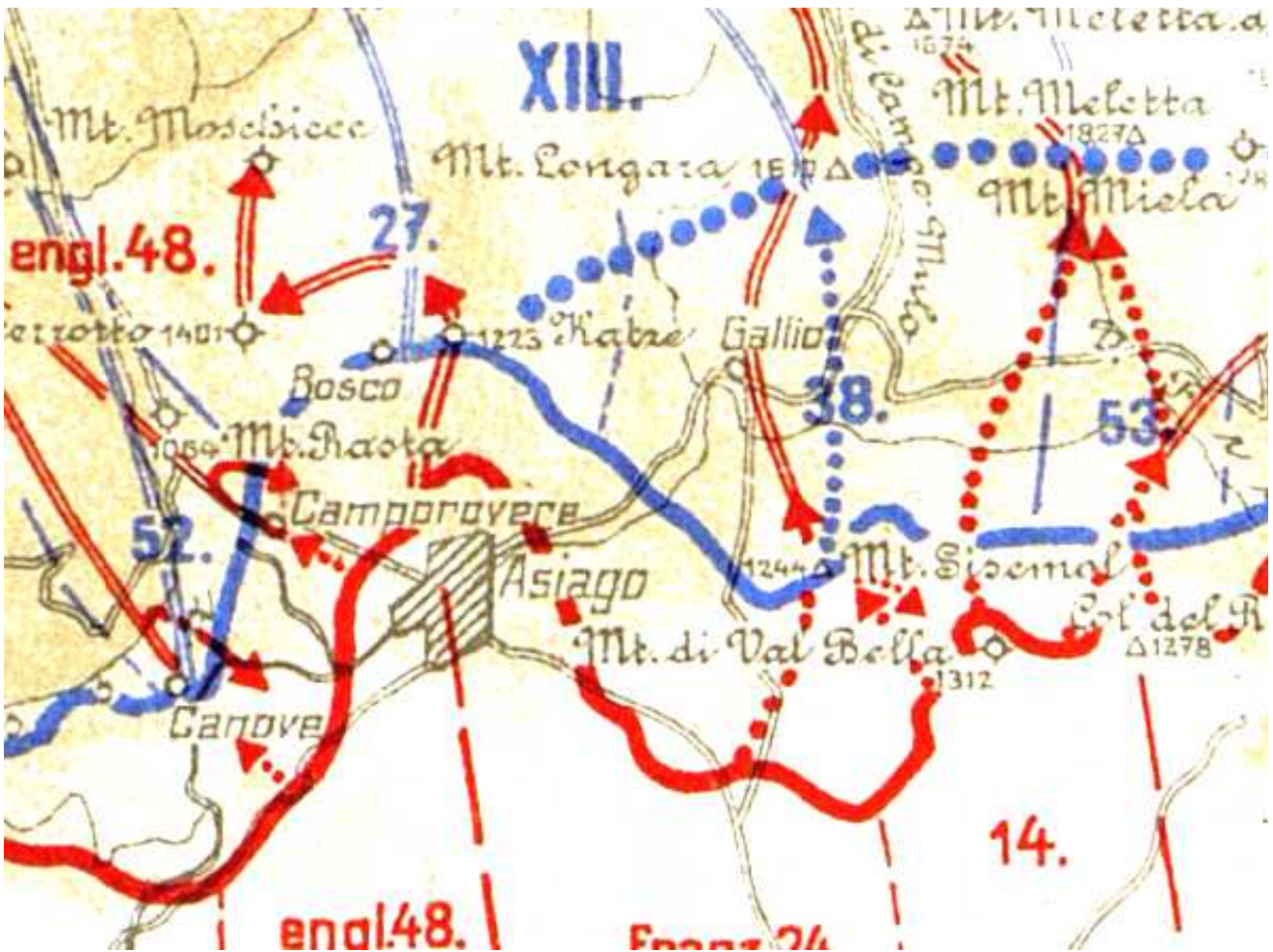
### IR 27:

**Am 1. November** ging die italienische 6. Armee zum Angriffe über und zerriß mühelos den Schleier des XIII. Korps bei Asiago. An der Assa verlief die erste **Novembernacht ruhig**. Um so lebhafter war sie im Bereiche des Südflügels des

---

<sup>6</sup> Damit war die Option, die Centa-Straße zu nehmen, für das IR 27 auch verwirklicht.

XIII. Korps, in den das II. Baon, das auf Mte. Katze stand, verstrickt wurde.



**Vergrößerter Kartenausschnitt** (aus „Ö/U letzter Krieg“), Situation bei Mte. Katze, nördl. Asiago und Camporovere. **Diese Situation wird im Detail am Tag 3 im Gelände analysiert**, muss allerdings bereits hier erwähnt werden, um die Absetzbewegung zu verstehen.

**Bei Camporovere** [45°52'36.04"N 11°29'38.51"E] setzte der Feind einen tiefgegliederten Angriff an, und es gelang ihm nach 9 Uhr vorm. **bis zum Nordostende des Ortes vorzustößen**.

Die Batterien der 28. FABrig standen bis auf zwei bereits in den Protzenstellungen um **Mandrielle** [45°56'07.25"N 11°23'21.26"E] und **Campo Rofato** [?], aber nahezu ohne Munition.

Das 11. IBrigKmdo hatte Auftrag, noch am **1. November mit dem IR 17 und mit zwei Bataillonen des IR 127 in die Linie Lusern – Basson** [45°56'28.92"N 11°20'19.57"E] (Trigonometer 1491 südlich von Vezzena [Pass]) – [Malga] **Sassi** (nördlich von Vezzena) einzurücken.

**In den Assa-Stellungen standen nach wie vor die beiden 27er-Bataillone, ein Bataillon des IR 127 und 5 Schwadronen des DR 8 gleichsam als Nachhut.**

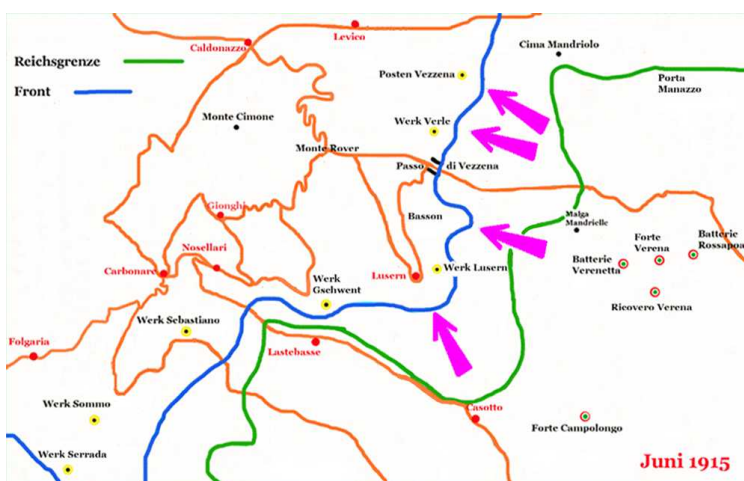
....Da das IR 17 und das IR 81 ausgefallen waren und auch das **DR 11 im Laghettolager gemeutert** hatte, so blieben nur mehr die beiden treuen Regimenter 27 und 127 mit dem DR 8 (Montecuccoli-Dräger). Eine 27er-Kompanie brach als erste auf, um sich bei **Campovecchio** als stehende Nachhut einzurichten. Vor Mitternacht verließen die übrigen Abteilungen den letzten Erlebnisraum des Regimentes (über Mandrielle gegen Vezzena).

....Nach einem Nachtmarsche, nahm das Regiment in den ersten Vormittagsstunden des **2. November** den Abschnitt **Lusern - Mte. Basson<sup>7</sup> in die Hand<sup>8</sup>**. An seiner linken Schulter stand quer über die **Straße Baitle - Vezzena** der getreue Waffengefährte, das **IR 127** unter Obst v. Scazigino, dessen linker Flügel bis zur Zitakapelle [45° 57' 10.91" N, 11° 20' 40.59" E] reichte. **Zu seiner Rechten, bei Lusern**, sollten Schwadronen der 6. KD anschließen und das Asticotol sperren. Das Regimentskommando nahm im **Cost'alta-Lager** Standquartier, **GM. v. Schilhawsky im Laghettolager<sup>9</sup>**.

Zielsetzung V:

- Erkunden der potentiellen **Soldatenfriedhöfe bei Virti und Carbonare** (siehe beiliegende historische Fotos).
- Besuch des „**Kommandos<sup>9a</sup>**“ in **Virti** und Beurteilung seiner ehemaligen Funktion im Lichte seiner Lage im Jahre 1916 und später, im Versorgungsraum der 6. ID.
- Erfassen der **Lage der Schwadron und des IR 27 bei Virti** (unterschiedlicher Zeitpunkt) und bei der
- Fahrt **entlang der SS349**, über Malga Laghetto (Brigade-GfStd), Passo Vezzena (Rgt-GfStd und letzte VL) und Campo Vecchio (Nachhutstellung).

### Abbildungen zur Gesamtlage



Frontlinie im Juni 1915 (Vergleich), bei der die „**Werke**“ in der Verteidigungslinie im Gegensatz zu 1918 noch eine wesentliche Rolle spielten. Später hatten diese wohl eher eine Rolle als Art-Stellungsraum, Gefechts- und Versorgungsstand (auch Relais-Posten) sowie als Retablierungsraum. 1918 war die eigentliche „Bastion“ im Raum des III. Korps die Assa-Schlucht („Kampfzone an der Assa“),

7 [An der Front: Malga Basson di Sopra - UnserTirol24](#) ; 45°56'28.92"N 11°20'19.57"E

8 Also den Abschnitt südlich des Vezzena-Passes.

9 [Comando Tattico Austriaco di Virti \(TN\) Video con Drone \(youtube.com\)](#)

deren langes (befohlenen) Halten den steirischen Regimentern zum Verhängnis wurde („Mausefalle“- Kriegsgefangenschaft.)

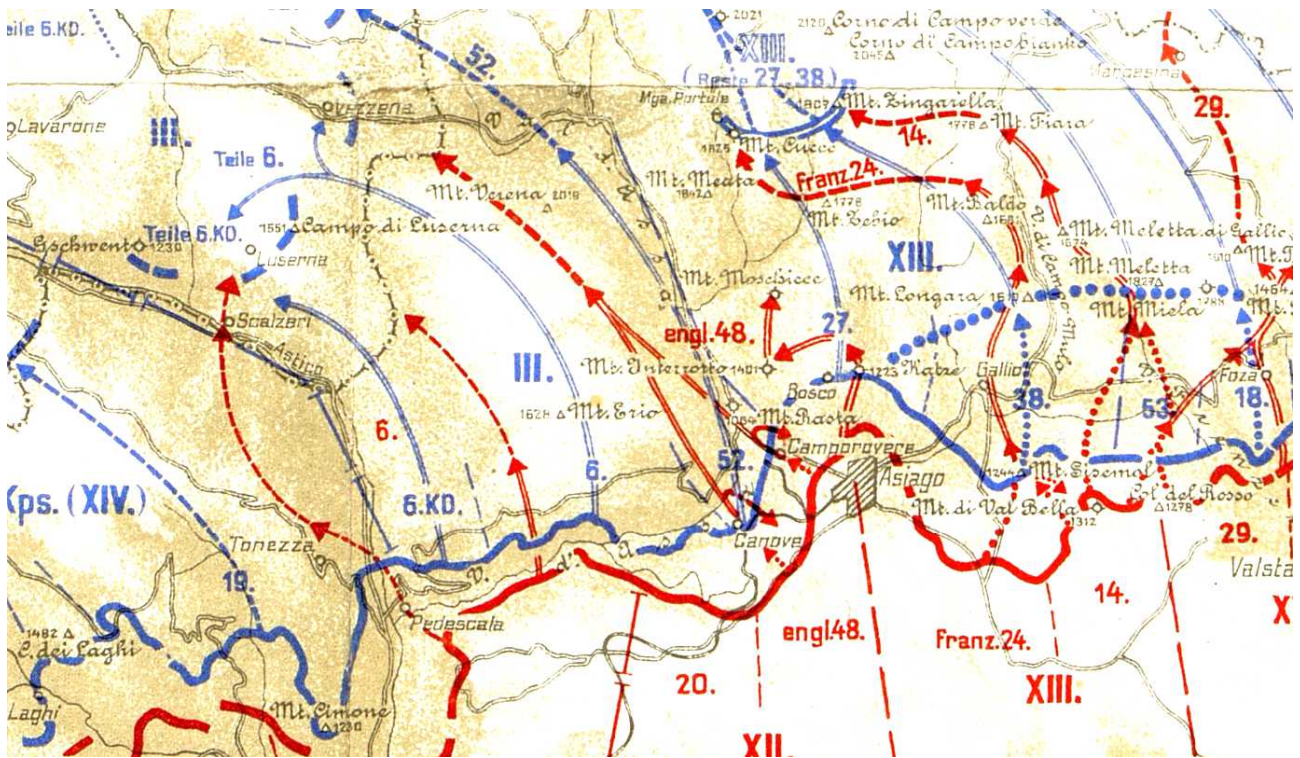
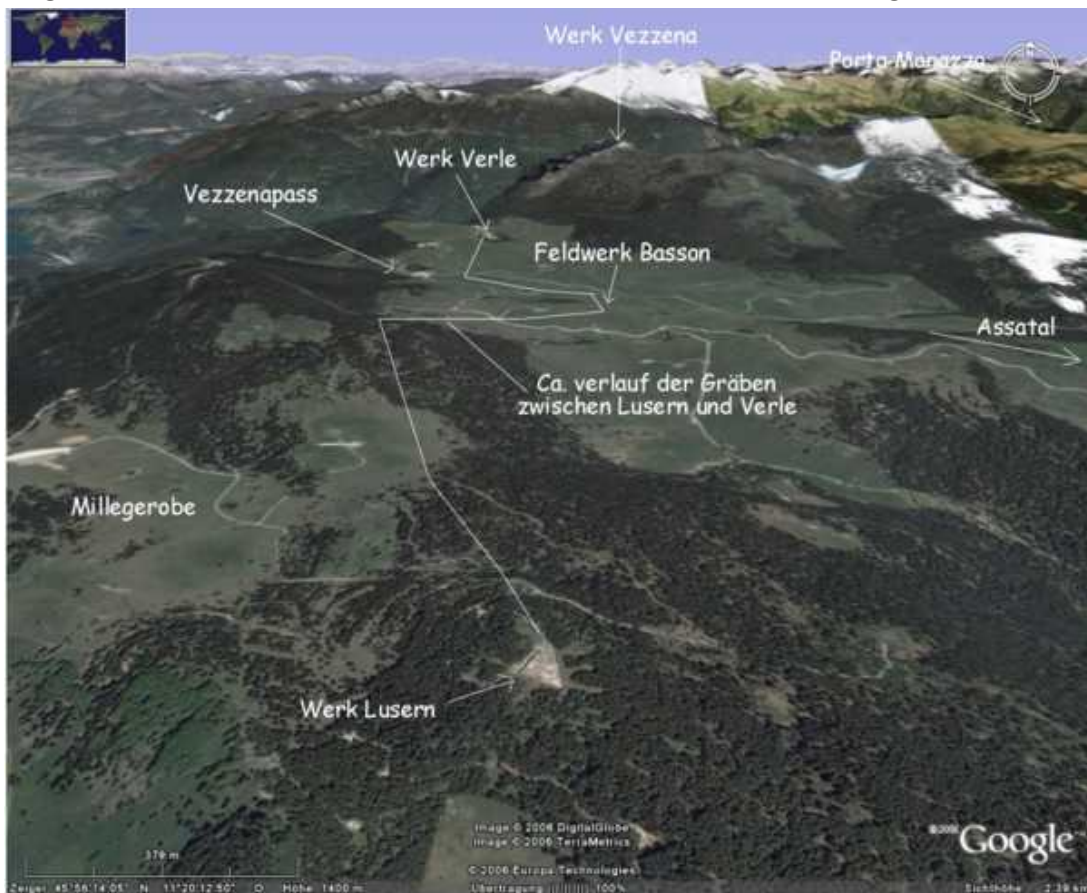


Abbildung: Frontlinien und Rückzug der 6. ID, Vormarsch der Alliierten.

Abbildung: Die „alte“ Frontlinie am Passo Vezzena, wieder bezogen durch IR127.



**3. Forschungstag. Phase Lage vom 30./10 – 2./11. 1918** (und zuvor): Assa-Schlucht, Roana, Asiago, Übersichtspunkt Monte Erio, 45°52'55.47"N, 11°25'18.16"E (vorgeschobener Gefechtsstand), evt. Mte. Verena

DR 5:

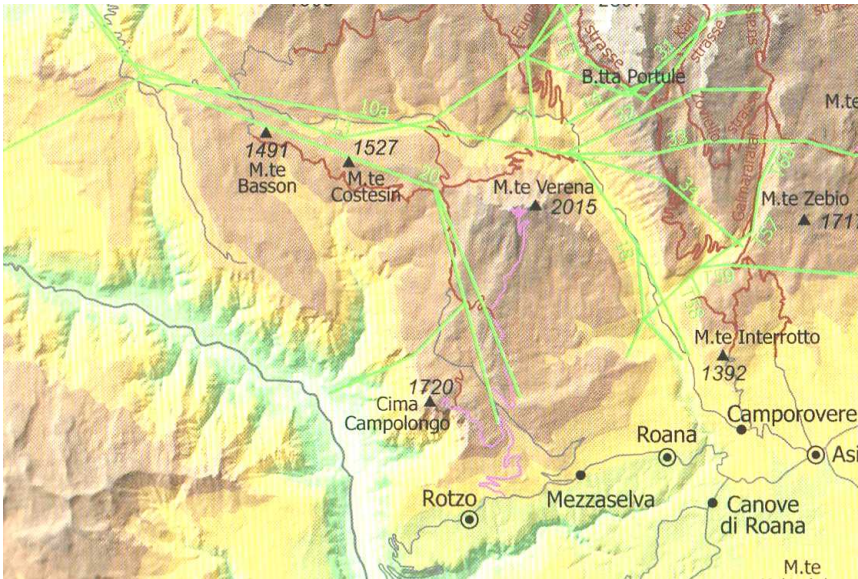


Abbildung **Raum des III. Korps** mit eingezeichneten **Seilbahn-Strecken** (grün), aus denen sich schließen lässt, dass der Versorgungsraum des III. Korps einerseits das westliche Sugana-Tal bei Caldonazzo, andererseits im Raum Lavarone war. Entlang der Strecken 10, 10a, 13, 20 und 18 wären auch die Standard-Patrouillenwege bzw.

Relaisposten der DR 5 Schwadron anzunehmen. In der Nähe des Schnittpunkts 3, 10, 10a und 13 war das sogenannte Laghettolager (KorpsKmdo), die vorderen Schnittpunkte von Leitung 20 und 18 waren wohl die BrigadeKmden, die Endpunkte die RgtKmden der 6. ID.

**Dislokationen und Relaisposten der Schwadron DR 5 vor dem Rückzug 6. ID:**

„6. IDKmdo: (Malga) **Mandrielle**, ständiger Relaisdienst in der Feuerzone.

Es standen eine ReiterPatr beim DivKmdo in Mandrielle,

Hauptposten A zu Pferd bei Campovecchio,

Relaisposten 1 zu Fuss bei Kote 1533 [verm. in der Nähe von Forte Campolongo],

Relaisposten 2 am Monte [Malga] Erio, [45°53'06.10"N 11°25'24.25"E]

Relaisposten 3 bei Valle, nö Albaredo, [45°52'24.68"N 11°25'13.59"E]<sup>10</sup>

Relaisposten 4 bei Mezza Selva,

Relaisposten 5 an der Strassengabel westlich Roana [an der SP78],

Relaisposten 6 in Roana und

Hauptposten B halbwegs zwischen Pozzo (südl. Roana) und Canove [di Roana] an der Assa-Schlucht [verm. bei der Brücke].

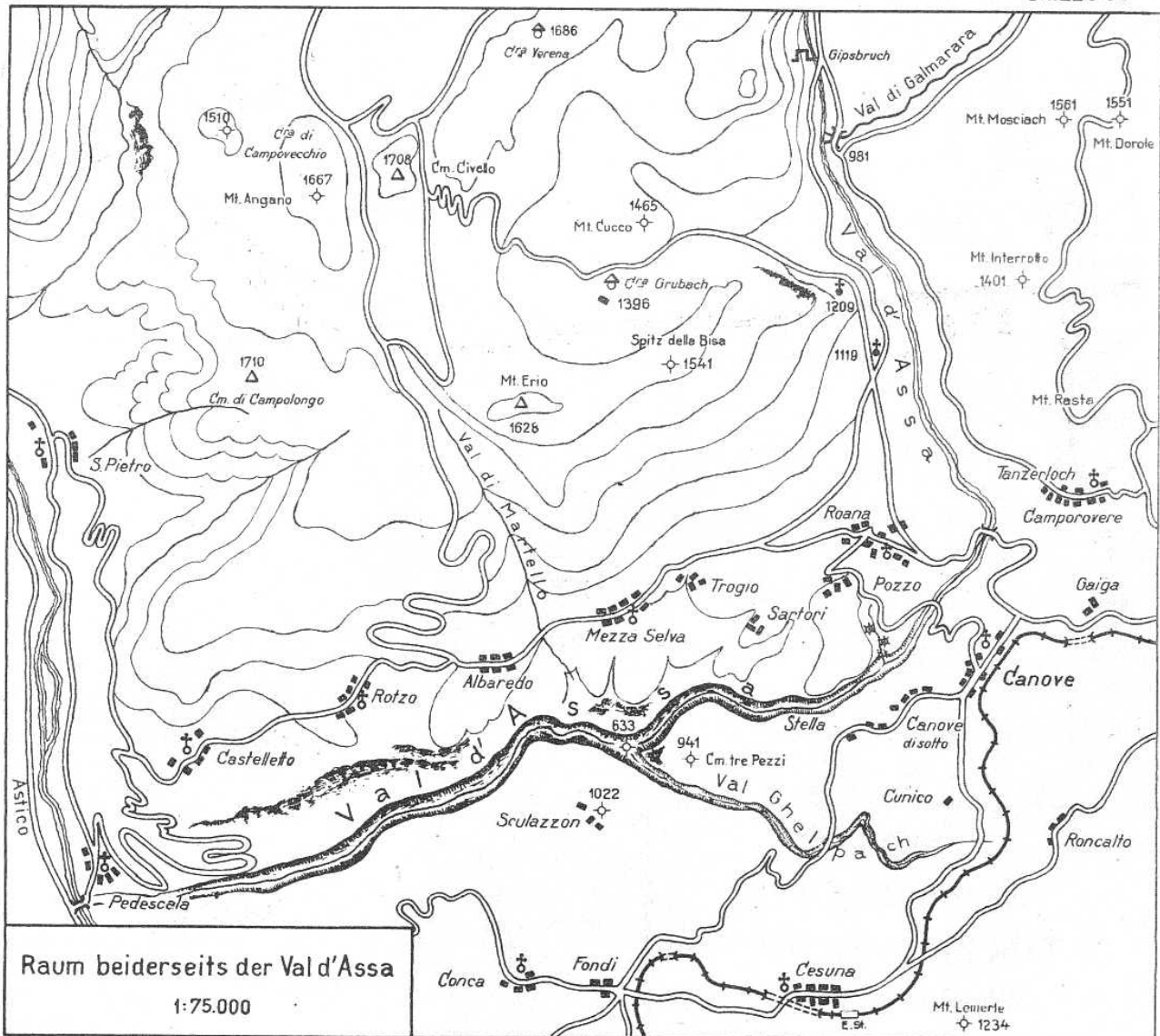
Der **Relaisdienst** hatte sonach **2 Linien** aufrecht zu erhalten:

Jene **über den Monte Erio**, deren Weg völlig frei eingesehen war, wobei die Italiener, selbst auf einzelne Meldegänger Granaten und Schrapnells verschwendeten, und:

Jene entlang der **Strasse nach Albaredo**, die der Feind gewohnheitsmäßig abstreute“.

<sup>10</sup> Möglicherweise gab es damals noch keinen Weg über „Istituto Elioterapico“.





Skizze Raum Assa-Schlucht, aus der RG IR 27.

#### IR 27:

29.10. 1918: „Die Räumung der Vorfeldzone ging glatt vonstatten. Die Frontbrigade der 6. ID stand im Anschluß an die 6. KD im Raume **Albaredo - Roana**. Im **Abschnitt I** standen **3 Kompanien des IR 127** südlich von **Albaredo** (Sektionen 4a, 4b) und **3 Schwadronen<sup>11</sup> des DR 8** südlich von **Mezzaselva** (Sektion 4c). Den **Abschnitt II Trogio** (Sektionen 5, 6) hatten **2 Schwadronen des DR 8**, den **Abschnitt III südlich von Roana** (Sektionen 7, 8, 9) die **4 Kompanien von 1/27** inne. Von den **4 Kompanien** des aus der Vorfeldzone eingerückten, die Reserve der Frontbrigade bildenden **III. Baons** lagen **3 Kompanien** zwischen **Trogio** [Gehöft östl. Mezza Selva] **und Roana**, eine nächst **Mezzaselva**. Im Laufe des **30. Oktober** rückten die Italiener **bedächtig** in unsere **geräumten Stellungen südlich des Val d'Assa** vor. **Das III. Korps** habe in den

<sup>11</sup> Diese Schwadronen DR 8 sind wohl unberittene Schützen-Schwadronen gewesen.

**gegenwärtigen Stellungen zu verbleiben.** Die der 6. ID zugewiesene **28. FABrig** war am **31. Oktober** aus der Front zu ziehen, um bei [Mte.] Rover und Vezzena neue Stellungen zu beziehen, an Stelle der 28. erhielt die 6. ID wieder die **2. FABrig** zugewiesen“.

Zielsetzung VI:

- Erfassen der **Aufgabe der Schwadron in der Einsatzzone**
- Erfassen der **Lage des Verteidigungsdispositivs der 6. ID** vor der „Proklamation des Waffenstillstands im Gelände, unter Erkundung der Assaschlucht und der Absetzwege.

**Ausschnitt Ausgangslage am 24./10.1918**

